

NIEDERSCHRIFT

über die **16.** Sitzung
des Schulausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **12.05.2014**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Irmintrud Berger
 2. Herr Heiner Cöllen
 3. Herr Gerhard Heyner
 4. Herr Mike Kunze
 5. Frau Angelika Quiring-Perl
 6. Herr Bernd Ramakers
 7. Frau Petra Schoppe
 8. Herr Antonius Suppes
 9. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Volker Bäumken
- Vertretung für Herrn Andreas Hamacher
- Vertretung für Frau Sabine Prosch

• SPD-Fraktion

10. Frau Birgit Burdag
 11. Herr Stephan Ingenhoven
 12. Herr Klaus Krützen jr.
 13. Herr Reinhard Rehse
 14. Herr Rainer Schmitz
- Vertretung für Frau Joline Macek

• FDP-Fraktion

15. Herr Michael Riedl
16. Frau Britta Treptow
17. Herr Rudolf Wolf

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 18. Frau Susanne Schöttgen
- 19. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Erhard Demmer

• UWG

- 20. Frau Marina Penz

Vertretung für Frau Hildegard Florack

• Verwaltung

- 21. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 22. Frau Elke Stirken
- 23. Herr Karl-Heinz Isenbeck
- 24. Herr Thomas Hodissen
- 25. Herr Norbert Ahlen
- 26. Frau Trampen, Claudia
- 27. Herr Marcus Temburg

zu TOP 2

zu TOP 3

• Gäste

- 28. Herr Schulleiter Gerd Dittmann
- 29. Herr Stephan Falke
- 30. Herr Claus Friedhoff
- 31. Herr Knud Hansen
- 32. Herr Georg Klein
- 33. Herr Siegfried Knaul
- 34. Frau Wienke Sälzer
- 35. Frau Eva Schmitt-Roth
- 36. Herr Rainer Schöneck
- 37. Herr Werner Tscheschlog
- 38. Herr Bert Vennen
- 39. Herr Johannes Wallraff

Joseph-Beuys-Schule
Schule am Nordpark
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
BBZ Grevenbroich
Sebastianus-Schule
Schule am Nordpark
Martinusschule
Kulturzentrum Sinsteden
Michael-Ende-Schule
BBZ Neuss-Weingartstraße
BBZ Neuss-Hammfeld
Mosaik-Schule

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Zukunft durch Innovation (zdi): Kooperationsprojekt mit dem RWE und den Stadtwerken Neuss Vorlage: 40/3187/XV/2014.....	4
3.	Energielabor am BBZ Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/3189/XV/2014.....	4
4.	Kooperationsvereinbarung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der Sekundarstufe II am BBZ Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/3198/XV/2014	5
5.	Neue Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule Vorlage: 40/3200/XV/2014.....	6
6.	Migrantenstipendium des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3186/XV/2014.....	6
7.	Fortschreibung des Berichtes über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3188/XV/2014	7
8.	Erweiterung der Schule am Chorbusch in Dormagen um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung Vorlage: 40/3225/XV/2014	7
9.	Rückblick auf die XV. Wahlperiode	8
10.	Anfragen	8
11.	Mitteilungen	8
11.1.	Mitteilung: Kostenregelung zur schulischen Inklusion Vorlage: 40/3196/XV/2014	8
11.2.	Mitteilung: Bildungspartnerschaft zwischen dem Bettina-von-Arnim-Gymnasium Dormagen und dem Archiv im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3190/XV/2014.....	9

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ingenhoven, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

Auf Antrag der Verwaltung wurde die Tagesordnung um zwei Punkte erweitert:

Neuer TOP 8 öffentlicher Teil:

Erweiterung der Schule am Chorbusch in Dormagen um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Neuer TOP 2 nichtöffentlicher Teil:

ISR Internationale Schule am Rhein in Neuss GmbH.

Zu beiden Tagesordnungspunkten wurden den Schulausschussmitgliedern Tischvorlagen ausgehändigt.

Frau Marina Penz und Herr Mike Kunze wurden als sachkundige Bürger verpflichtet.

2. Zukunft durch Innovation (zdi): Kooperationsprojekt mit dem RWE und den Stadtwerken Neuss Vorlage: 40/3187/XV/2014

Protokoll:

Frau Claudia Trampen, Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle für das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule/Beruf NRW“ beim Rhein-Kreis Neuss, stellte das Kooperationsprojekt mit dem RWE und den Stadtwerken Neuss vor (**Anlage 1**).

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Energielabor am BBZ Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/3189/XV/2014

Protokoll:

Der Leiter des Amtes für Entwicklungs- und Landschaftsplanung des Rhein-Kreises

Neuss, Herr Marcus Temburg, berichtete zum Sachstand des Energielabors im BBZ Neuss-Hammfeld (**Anlage 2**). An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Frau Wienands, Herr Rehse, Herr Wolf und Herr Vennen (Leiter des BBZ Neuss-Hammfeld). Es bestand großes Interesse an einer Fortsetzung der bisherigen Messreihen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**4. Kooperationsvereinbarung für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in der Sekundarstufe II am BBZ Neuss-Hammfeld
Vorlage: 40/3198/XV/2014**

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, dass die Bezirksregierung Düsseldorf ihre ursprüngliche Zusage, die erforderlichen zusätzlichen Personalressourcen für die Kooperation zwischen dem BBZ Neuss-Hammfeld und der Schule am Nordpark bereit zu stellen, zurückgezogen habe, obwohl die Bezirksregierung selbst diese Kooperation vorgeschlagen hatte. Die Verwaltung habe den zuständigen Abteilungsdirektor der Bezirksregierung um Stellungnahme gebeten, aber bisher keine Antwort erhalten. Die Verwaltung sei für einen Kompromiss offen.

Die Leiter der beteiligten Schulen, Herr Vennen (BBZ Neuss-Hammfeld) und Herr Knaul (Schule am Nordpark) machten deutlich, dass die geplante Kooperation ohne zusätzliche sonderpädagogische Lehrkräfte nicht umsetzbar sei.

Frau Wienands, Frau Quiring-Perl und Frau Schoppe kritisierten die Haltung der Bezirksregierung und wiesen darauf hin, dass im Rhein-Kreis Neuss Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf Geistige Entwicklung nach dem 10. Schuljahr kein Angebot an einer Regelschule gemacht werden könne. Herr Friedhoff (Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss) erklärte, dass die Rechtsvorschriften zur Ermittlung des Personalbedarfs die Bereitstellung der geforderten zusätzlichen sonderpädagogischen Lehrkräfte nicht zuließen, so dass mindestens eine Stelle zusätzlich bereitgestellt werden müsse. Herr Schmitz, Herr Rehse und Frau Burdag regten an, die Beratungen mit der Bezirksregierung fortzusetzen und eine einvernehmliche Lösung zu suchen.

Auf Vorschlag von Frau Wienands wurde der Beschlussvorschlag der Verwaltung erweitert und in dieser Form einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Landrat wird gebeten, sich schriftlich an die Ministerpräsidentin zu wenden und sich mit Nachdruck für die Umsetzung des Projektes einzusetzen. Soweit keine Kooperationsvereinbarung mit der Bezirksregierung Düsseldorf, den beteiligten Schulen BBZ Neuss-Hammfeld und Schule am Nordpark sowie dem Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss getroffen werden kann, wird die Verwaltung gebeten, den Antrag auf Einrichtung einer Förderklasse weiter zu verfolgen.

5. Neue Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule

Vorlage: 40/3200/XV/2014

Protokoll:

Nach Beantwortung einer Frage von Herrn Schmitz zu den bisherigen Elternbeiträgen (60 € für Vollzahler, 20 € für Geschwisterkinder, 15 € für Hilfeempfänger, befristete Sonderregelungen für die Martinusschule), fasste der Schulausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule in der vorliegenden Form zu beschließen.

6. Migrantenstipendium des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/3186/XV/2014

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte kurz, dass seit der Einführung des Migrantenstipendiums durch die Kombination mit dem NRW-Stipendium die Anzahl der Stipendiaten verdoppelt werden konnte. Mittlerweile sei das Stipendiatenprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen im Deutschlandstipendium aufgegangen, welches andere Kriterien zugrunde lege und nicht mit den bisherigen Kriterien des Migrantenstipendiums kompatibel sei.

Nach den Vorgaben des Deutschlandstipendiums sei der Notenschnitt eines der wichtigsten Kriterien und Kommunen würden als „private Dritte“ nicht akzeptiert. Aus diesem Grund schlage die Verwaltung vor, das Stipendium an Migranten weiterhin zu vergeben, aber zu den ursprünglich geplanten Kriterien des Rhein-Kreises Neuss zurückzukehren.

Frau Wienands und Herr Rehse äußerten Zustimmung, die Förderung weiter zu führen, wobei Herr Rehse darauf hinwies, dass die Kriterien zur Vergabe eindeutig sein sollten. Herr Lonnes bejahte dies und gab auf Nachfrage von Frau Burdag an, dass alle Abiturienten teilnehmen könnten. Ohne weitere Aussprache fasste der Schulausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Rhein-Kreis Neuss setzt sein Migrantenstipendium fort und wird auch weiterhin alle Stipendiaten/eine Stipendiatin mit 300 Euro im Jahr monatlich fördern. Die Auswahl der Stipendiaten soll auch weiterhin durch eine Jury erfolgen.
2. Es wurden folgende Vergabekriterien festgelegt:
 - gutes bis sehr gute Abitur

- seit mindestens drei Jahren Schulbesuch im Rhein-Kreis Neuss
- im Rhein-Kreis Neuss leben
- nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren sein
- Einwanderung ohne deutsche Staatsbürgerschaft
- deutsche Staatsbürgerschaft besitzen oder anstreben.

7. Fortschreibung des Berichtes über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3188/XV/2014

Protokoll:

Herr Lonnes trug vor, dass der Bericht in Abstimmung mit den Schuldezernenten der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss sowie des Landschaftsverbandes Rheinland fortgeschrieben wurde. Er beschrieb die Eckpunkte des Berichtes. Hier seien insbesondere zu nennen:

- starker Anstieg der inklusiven Beschulung an den allgemeinbildenden Schulen. 30 % der Förderschüler im Rhein-Kreis Neuss würden z. Zt. bereits inklusiv beschult.
- starker Rückgang der Schülerzahlen an den Förderschulen im Bereich Lernen. Hier sei in Zukunft damit zu rechnen, dass möglicher Weise nur zwei Förderzentren erhalten bleiben.
- Stabilisierung der Schülerzahl im Bereich Sprache, dort allerdings auf hohem Niveau.
- Anstieg der Schülerzahl im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung.

Auf die Nachfrage von Herrn Rehse antwortete Herr Lonnes, der Bestand der Förderschulen sei im Wege der Konzentration der Förderschwerpunkte für das Schuljahr 2014/2015 gesichert.

Beschluss:

Der Schulausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Erweiterung der Schule am Chorbusch in Dormagen um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlage: 40/3225/XV/2014

Protokoll:

Nachdem Herr Lonnes die Tischvorlage (**Anlage 3**) erläutert hatte, fasste der Schulausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass die Schule am Chor-

busch in Dormagen (Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache) ab dem Schuljahr 2014/2015 in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I um den Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in integrativer Form erweitert wird.

9. Rückblick auf die XV. Wahlperiode

Protokoll:

Herr Ingenhoven wies darauf hin, dass die laufende Sitzung die letzte Schulausschuss-Sitzung der XV. Wahlperiode sei. Ein Rückblick auf die wichtigsten Ergebnisse dieser Wahlperiode werde der Niederschrift beigelegt (**Anlage 4**). Als Kernpunkte hob er hervor: die neuen Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss, die Gründung der RAA, die neuen Bildungsgänge an den Berufskollegs, vor allem aber die Umsetzung der Inklusion, die auch in Zukunft eine Schwerpunktaufgabe sein werde. In seiner letzten Sitzung als Schulausschussvorsitzender dankte er den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und den kollegialen Umgang.

Herr Lonnes erinnerte daran, dass Herr Ingenhoven seit 1979 dem Kreistag angehöre und seit 1999 Vorsitzender des Schulausschusses sei. In dieser Zeit seien die Abiturbildungsgänge an den BBZ eingeführt, die Joseph-Beuys-Schule errichtet und gebaut, eine internationale Schule mit dem Angebot eines International Baccalaureate gegründet, die Integration von ausländischen Schülerinnen und Schülern auch mit den Stipendien vorangebracht, die Schulträgerschaft des Rhein-Kreises Neuss erweitert und die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen gefördert worden. Er dankte Herrn Ingenhoven für seine Mitwirkung bei diesen Aufgaben und überreichte ihm ein Präsent der Schulverwaltung.

10. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

11. Mitteilungen

Protokoll:

11.1. Mitteilung: Kostenregelung zur schulischen Inklusion Vorlage: 40/3196/XV/2014

Protokoll:

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**11.2. Mitteilung: Bildungspartnerschaft zwischen dem Bettina-von-Arnim-Gymnasium Dormagen und dem Archiv im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/3190/XV/2014**

Protokoll:

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 18:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stephan Ingenhoven
Vorsitz

Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführung